

SCHWERPUNKT

IMPFUNGEN



Krankheiten verhüten ist die beste Therapie – das gilt ganz besonders für Impfungen. Hier hat sich in den letzten Monaten viel getan. Die wichtigsten Neuigkeiten im Überblick

ab Seite **32**

| | |
|--|----|
| Immunsuppression | |
| Richtig impfen trotz reduzierter Immunabwehr..... | 32 |
| Pertussis | |
| Alle Fünf- bis Sechsjährigen gegen Keuchhusten impfen..... | 34 |
| Humane Papillomaviren | |
| Als Mädchen geimpft – als Frau geschützt..... | 36 |
| Tollwut | |
| Hauptvektoren sind Hunde in Asien..... | 37 |
| Rotavirus-Impfung | |
| Schlucken statt spucken!..... | 38 |
| Nebenwirkungen | |
| Impfkomplikation oder Koinzidenz?..... | 40 |
| Impfaufklärung | |
| Wie sag ich's meinem Impfling?..... | 42 |
| Tetanusimpfung | |
| Risiko für Multiple Sklerose sinkt..... | 45 |
| CME-Fragebogen | 46 |
| Impfschutz | |
| Je älter die Kinder, desto größer die Impflücken | 48 |
| IGeL | |
| Strategien für die neuen Impfungen | 49 |
| ÄP-Service | |
| Fachbücher, Patienten-Ratgeber, Internet-Adressen..... | 50 |

Täglich aktuelle Meldungen unter www.aerztlichepraxis.de

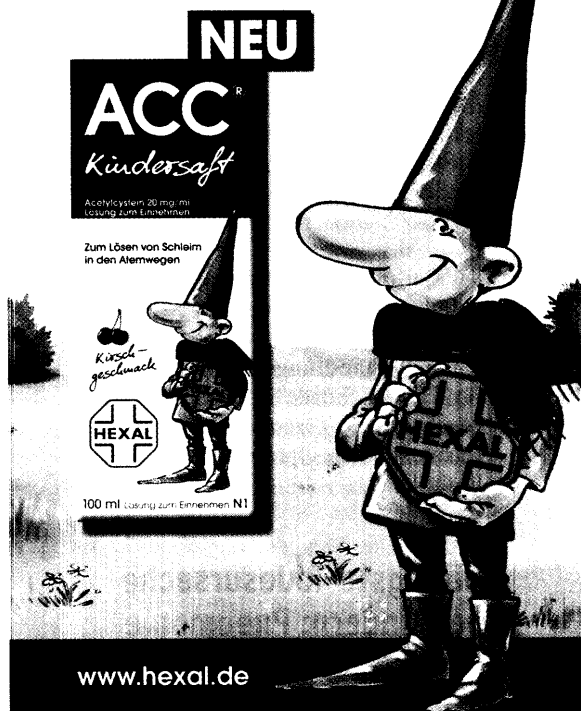
Fotos: Archiv/Rose, Bilderbox (2x), AOK; Titelfoto: DAK

ACC[®]

Kindersaft

Erstanbieter: Flumucil[®]

Neu von
HEXAL für die
kleinen Zwerge!



www.hexal.de

- „ gebrauchsfertiger Saft
- „ ohne Alkohol, Zucker und Farbstoffe
- „ mit leckerem Kirschgeschmack

Arzneimittel
Ihres Vertrauens



ACC[®] Kindersaft, Lsg. zum Einnehmen: Wirkstoff: Acetylcystein. **Zusammensetzung:** 1 ml Lsg. zum Einnehmen enth. 20 mg Acetylcystein, 1 Messbecher m. 10 ml Lsg. zum Einnehmen enth. 200 mg Acetylcystein. Sonstige Bestand.: Carmellose-Na, Methyl(4-hydroxybenzoat) (E 218), Na-Benzoat (E 211), Na-Edetat (Ph.Eur.), Na-Hydroxidlsg., Saccharin-Na, gereinigtes Wasser, Aromastoffe (Kirsche). **Anwendungsgeb.:** Zur Verflüssigung des Schleims u. Erleicht. des Abhustens b. erkältungsbedingter Bronchitis. **Gegenanz.:** Überempfl. geg. Inhaltsstoffe, Methyl(4-hydroxybenzoat). Anwend. b. Säugl. u. Kleinkdr. < 1 J. nur b. lebenswichtiger Indikation u. strengster ärztl. Kontrolle. B. Kdr. < 2 J. nur unter ärztl. Kontrolle anwenden. **Nebenwirk.:** Gelegentl. allerg. Reakt. (Juckreiz, Urtikaria, Exanthem, Rash, Bronchospastik, Angioödem, Tachykardie, Blutdrucksenkung), Stomatitis, Bauchschmerzen, Übelk., Erbrechen, Durchfall, Selt.: Dyspnoe, Bronchospasmen (überwieg. b. Pat. m. hyperreaktivem Bronchialsystem b. Asthma bronchiale). Sehr selt.: anaphylakt. Reakt. bis hin zum Schock. Über das Auftreten v. Blutungen im Zusammenhang m. der Gabe v. Acetylcystein wurde berichtet. z. T. im Rahmen v. Überempfl.-reakt. Methyl(4-hydroxybenzoat) kann Überempfl.-reakt., auch Spätreakt., hervorrufen. Enth. Na-Verbind. u. Parabene (E 218). Weit. Einzelh. u. Hinw. siehe Fach- u. Gebrauchsinfo. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/304107 **Stand:** Juni 2006HEXAL AG, 83607 Holzkirchen, <http://www.hexal.de>